

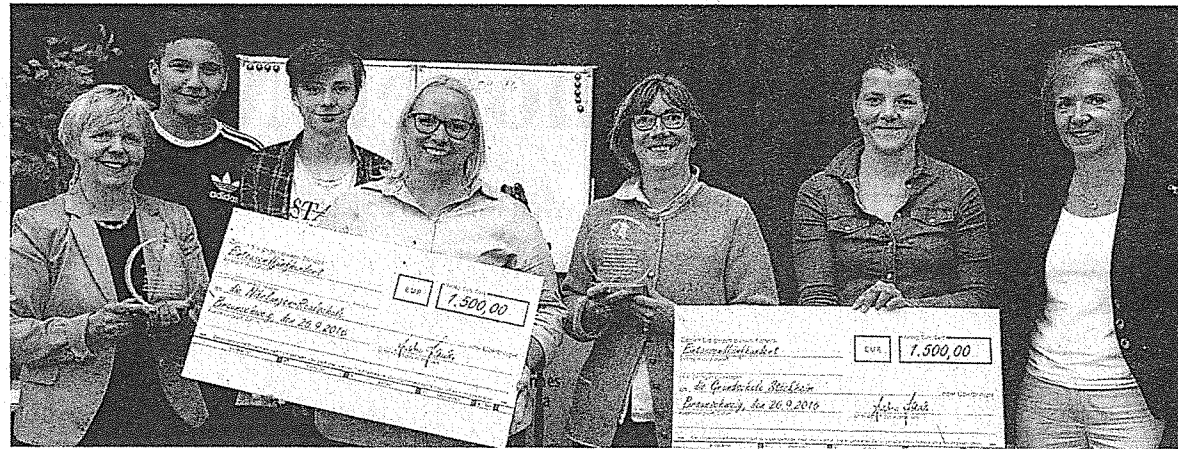
Hier brüllt der Umwelt-Löwe

Die Stadt zeichnet die Grundschule Stöckheim und die Nibelungen-Realschule für besondere Projekte aus.

Von Jörn Stachura

Braunschweig. „Hat sich doch gelohnt, oder?“ „Ja!“, wurde auf der Bühne zurückgehaucht. So eine Umwelt-Löwen-Ehrung durch die Stadt Braunschweig ist eine Besonderheit für jeden Schüler – und auch für Lehrer ist das eine große Auszeichnung. Der Sozialdezernentin die Hand schütteln und Urkunden oder sogar Schecks überreicht bekommen – die Verleihung des Braunschweiger Umwelt-Löwen hat am Montag Eindruck gemacht.

Zumal die Johannes-Selenka-Schule ein perfekter Gastgeber war. Anschließend wurde nämlich noch richtig aufgefahren: Die Berufsschüler der Gastronomie hatten Erdnuss-Brownies, Schoko-Mousse und Bayrisch Krem vorbereitet. Bei Saft und Kaffee ließ sich ausgezeichnet darüber plaudern, wie man am besten Müll vermeidet oder Energie einspart. Und dabei geht es nicht nur um Kostenreduzierung, worauf die Stadt Braunschweig ihr Augen-



Sozialdezernentin Andrea Hanke (rechts) hat Schüler und Lehrerinnen der Nibelungen-Realschule und der Grundschule Stöckheim mit dem „Umwelt-Löwen“ ausgezeichnet.

Foto: Florian Kleinschmidt/BestPixels.de

merk richtet, wie Sozialdezernentin Andrea Hanke anmerkte. Es geht natürlich auch um Nachhaltigkeit. Denn grundfalsch liegt der, der annimmt, man müsse das Wissen über Umweltschutz nur ein einziges Mal lehren – und dann würde es sich quasi automatisch auf alle nachfolgenden Klassen ausbreiten. Stattdessen erfordert das Thema eine stete Auseinandersetzung.

Der große Preis des Umwelt-Löwen – der ist mittlerweile geteilt. Jeweils 1500 Euro Prämie gehen an die Grundschule Stöckheim und an die Nibelungen-Realschule. Die Stöckheimer haben einen immerwährenden Wochenkalender mit Tipps und Hinweisen zum schonenden Umgang mit Ressourcen erstellt, der Umweltschutz im Lehrplan verankert. Die Realschüler haben einen Ideen-

pfad zur Abfall-Vermeidung konzipiert. Besonders stolz sind die Jugendlichen darauf, dass man ihre Ideen auch Grundschulern vermitteln kann.

Außerdem wurden zwei Sonderpreise mit einer Prämie von jeweils 500 Euro vergeben: Einer ging an die IGS Querum, die bereits Umwelt-Schule ist. Mülltrennung ist dort ein alter Hut. „Energiewächter“ wachen sogar

darüber, dass richtig gelüftet wird. Den zweiten Sonderpreis erhielt die Grundschule Diesterwegstraße für ihr Projekt rund um Abfälle.

Welche Projekte mit dem Umwelt-Löwen ausgezeichnet werden sollen, hat eine Jury mit Fachleuten aus Schule, Umwelt und Pädagogik entschieden – unter Moderation der „Allianz für die Region“.

■ DIE TEILNEHMER

Grundschulen: Diesterwegstraße, Edith Stein, Gliesmarode, Hinter der Masch, Lindenbergersiedlung, Stöckheim und Waggum.

Weiterführende Schulen: Realschule Maschstraße, Nibelungen-Realschule, Gaußschule, Martino-Katharinenum, Raabeschule, IGS Franzisches Feld, ISG Querum, IGS Wilhelm Bracke, Johannes-Selenka-Schule (BBS).